



Wirtschaftsminister Jörg Bode anlässlich der Jahresschlussbörse der Börse Hannover: „Niedersachsens Wirtschaft ist stabil!“

HANNOVER. Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode erklärte heute im Rahmen der Jahresschlussbörse der Börse Hannover: „Trotz internationaler Schuldenkrise, trotz Eurodebatte und trotz weiter kriselnder Finanzmärkte zeigt sich die niedersächsische Wirtschaft in einer robusten Verfassung. Nach einem Wachstum von 3,4 Prozent in 2010 erwarten wir in diesem Jahr knapp 3 Prozent. Wir haben mit dieser Entwicklung in den letzten beiden Jahren den Einbruch des Jahres 2009 mehr als aufgeholt.“

Auch die Börse Hannover blickt trotz schwerer weltweiter Rahmenbedingungen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Als regionaler Handelsplatz und Partner der Wirtschaft in Niedersachsen haben wir in 2011 wieder viele Investoren und Unternehmen zusammengebracht. Wir sehen jeden Tag das enorme Potenzial der Region“, kommentiert Dr. Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börse Hannover. „Diese Dynamik gilt es weiter zu unterstützen.“ Deshalb hat die Börse ihr Angebot für Investoren und Unternehmen im Jahr 2011 weiter entwickelt. Unternehmen haben über das neue Handelssegment „Mittelstandsbörse Deutschland“ nun eine auf sie zugeschnittene Möglichkeit, Kapital für weiteres Wachstum aufzunehmen. Und mit dem im August gestarteten „Fondsservice Hannover“ steht Anlegern ein neuer, besonders günstiger Weg zum Kauf von Investmentfonds zur Verfügung.

Bode und Lüth bekräftigten, dass eine starke Wirtschaft einen verlässlichen Kapitalmarkt braucht. Für eine nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit biete ein kompetenter Partner in der Region besondere Vorteile, denn nur ein Handelsplatz vor Ort kann direkte Kontakte und die Kenntnis der Bedürfnisse von Unternehmen und Anlegern vor Ort bieten. Die essenziellen Finanzierungsleistungen von Kapitalmärkten zum Beispiel für Unternehmen sollten auch in den jüngsten turbulenten Zeiten nicht vergessen werden.

Minister Bode weist darauf hin, dass auch die Arbeitsmarktdaten für Niedersachsen so gut wie lange nicht mehr seien. Im November waren das erste Mal seit 19 Jahren weniger als 250.000 Arbeitslose gemeldet. „Wir haben einen Höchststand bei den Erwerbstätigen. Im letzten Jahr entstanden 310 neue Arbeitsplätze an jedem Arbeitstag“, führte der Minister aus. „In zwölf





2

Landkreisen in Niedersachsen liegt die Arbeitslosenquote unter 5 Prozent. In fünf Landkreisen liegt die Quote bei 4 Prozent und darunter. Hier kann man mit Fug und Recht von Vollbeschäftigung sprechen.“

Auch für Niedersachsen ist zu erwarten, dass sich im kommenden Jahr die konjunkturelle Dynamik abkühlen wird. „Ich gehe aber davon aus, dass wir in Niedersachsen über der bundesweiten Wachstumsquote von 0,5 Prozent liegen werden. Ich rechne mit bis zu einem Prozent Wachstum im kommenden Jahr. Die besondere Vielfalt unserer Wirtschaftslandschaft verspricht darüber hinaus, dass wir wiederholt Spitzenreiter im Hinblick auf die Schaffung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung sein werden.“ Positive Impulse seien insbesondere durch die Inbetriebnahme des JadeWeserPort Wilhelmshaven zu erwarten.

Wirtschaftsminister Bode zieht das Fazit: „Der hohe Beschäftigungsstand, die soliden Erwartungen an das Auslandsgeschäft und die robuste Binnennachfrage bilden eine stabile Basis für die wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen 2012.“



Nr. 288/11 / Anne Neumann

Pressestelle
Friedrichswall 1, 30159 Hannover

Tel.: (0511) 120-5427
Fax: (0511) 120-5772

www.mw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de